

Knauber ProKlima empfiehlt:

Sicheres Trinkwasser in Kambodscha

Projektbeschreibung

Verunreinigtes Trinkwasser ist, vor allem in den armen ländlichen Gebieten von Kambodscha, der Hauptgrund für die Abholzung der regionalen Waldbestände. Dieses Projekt schützt jährlich etwa 230 Hektar Wald und hilft somit, diese Situation zu entschärfen.

In Kambodscha muss das Trinkwasser in der Regel auf einem Holzfeuerofen abgekocht werden, um es von krankmachenden Keimen zu befreien. Das Wasser aus Flüssen, Seen, Tümpeln oder Brunnen ist häufig hochgradig gesundheitsgefährdend. Wird das Wasser nicht abgekocht, sind schwere Krankheiten – vor allem bei kleinen Kindern die Folge. Jährlich gehen etwa 10.000 Todesfälle auf das Konto des schmutzigen Wassers. Für Frauen und Kinder kann der Rauch schädliche Auswirkungen auf die Atemwege haben, da vor allem sie sich in der Nähe der Kochstellen bzw. zu Hause aufhalten.

Lokal hergestellte Wasserfilter aus Keramik werden an NGOs verkauft, um Familien in ganz Kambodscha mit sauberem Wasser zu versorgen. Sobald das Wasser durch den Keramikfilter gelaufen ist, hat es Trinkwasserqualität und muss nicht mehr abgekocht werden. Der hygienische Kunststoffbehälter hat einen Wasserhahn. Die jährliche CO₂-Reduktion durch Einsparung von Feuerholz liegt, je genutztem Filter, bei 0,22 t CO₂ – insgesamt werden so pro Jahr 66.128 t CO₂ eingespart.

Projekttyp:

Wasserfilter

Standort:

Ländliche Gebiete, Kambodscha

Projektlaufzeit:

01.12.2010 - 30.11.2031

Durchschnittl. Emissionsreduktion:

66.128 t CO₂e pro Jahr

Zertifizierung:

Gold Standard

Projekt-ID & Link zum Register:

[GS 1020](#)

Gold Standard

Nachhaltige Entwicklung

Mit diesem Projekt unterstützen Sie folgende Sustainable Development Goals:



✉ proklima@knauber.de

☎ 0228 512-703

🌐 www.knauber-proklima.de

KNAUBER